

Infantellina Contemporary introduce " Berlin Project "

Group-exhibition/Gruppenausstellung Vernissage 18.oct.2012 at 6 p.m.

scroll down for english text

Berlin 12.10.12

Die Galerie Infantellina Contemporary Berlin freut sich, die Gruppenausstellung INTERNATIONALE ZEITGENÖSSISCHE KUNST, welche das Ausstellungsprogramm von GalleriaMonteoliveto in Berlin bei Infantellina Contemporary vom 18. bis 31.Oktober 2012 beschließt, präsentieren zu dürfen, mit dem Ziel, nach den Solo-Ausstellungen der italienischen Künstler, ein weites Panorama von aktuellen internationalen Arbeiten der verschiedenen Kategorien wie Malerei, Fotografie, Skulpturen und Videoinstallationen zu zeigen.
Eröffnung: Donnerstag, 18. Oktober 2012 um 18.00 Uhr mit den Künstlern:

Ayla AKSOYOGLU, Türkei, 1968 in Ankara geboren, studierte an der Fakultät für Kunst an der Gazi Universität, hatte ihre erste Solo-Ausstellung im Jahr 2006 und nahm danach an zahlreichen Kunst-Wettbewerben teil, bis hin zur Biennale in Florenz und 15 Solo-Ausstellungen in der Türkei und im Ausland. Sie lebt in der Türkei, schreibt für Kunstzeitschriften und ist Mitglied der Verbände "Plastic Arts Clup of Black Sea" und "United Painters and Sculptors Associations". In ihrer Arbeit setzt sie traditionelle und international bekannte plastische Figuren, Farben und Verformungen ein.

Sieglinde Battley wurde in der Stadt Gumbinnen in Ostpreußen geboren, einst Teil von Deutschland (heute Gusev und zu Russland gehörend), studierte Grafik-Design an der Kunsthochschule Westend, Frankfurt am Main unter Carlo Ruppert und besitzt ein deutsches Diplom in Bildender Kunst der Claremont School of Art, WA. Bevor sie sich 1978 in Australien niederließ, lebte und arbeitete sie in Norwegen, Indonesien und im Iran. "Ich male, was ich jeden Tag und jede Nacht sehe, höre, fühle und denke. Ich entwickle Geschichten aus diesem Gebräu und lege sie auf Papier und Leinwand nieder. Oft zeige ich Tiere, die zu Symbolen meiner eigenen Ängste, Hoffnungen und Wünsche werden. Oft bin ich überrascht, was mich dann von meiner Leinwand anschaut".

Karla BLANCHARD, Venezuela, besitzt nicht nur eine Karriere in der Architektur sondern auch damit einhergehend einen starken Sinn für Struktur, welcher allgegenwärtig in ihrem kinetisch zeitgenössischen Werk ist; einem Stil den sie "Dekonstruktivistischer Abstrakter Expressionismus" nennt und mit welchem sie die Wechselwirkungen der Menschen innerhalb der städtischen Umgebungen erforscht; die zweidimensionalen Schranken, die normalerweise mit Malerei verbunden sind, durchbrechend. Styroporplatten appliziert an gerasterten Oberflächen in reich strukturierten Wellenbewegungen, von ätherischen Farben verschlungen, zerschmetternd der Werke starre Pixillierung, sich mischend und atmend über der Schwärze. Enigmatische Zahlen und Texte entspringen aus dicken Oberflächen, anspielend auf die im modernen Leben allgegenwärtigen Kodierungen, Demografien und Kategorisierungen.

Violaine BLANCHET wurde in Frankreich im Jahr 1980 geboren und diese jungen Künstlerin lebt und arbeitet in der Region Gard (30) in Aigues-Vives. Mit einem Studienabschluss in "Keramischer Dekoration" von St Victor les Oules in 2003 versehen, realisiert sie faszinierende Skulpturen aus Keramik zum Thema "Frau", manchmal narrenhaft, aber immer sehr beeindruckend, inspiriert durch den Alltag. Neben einer Solo-Ausstellung mit unserer Galerie in Neapel (Italien) hat sie viele Beteiligungen an Veranstaltungen und Kunstmessen auf zu weisen, bei denen sie viele Auszeichnungen und Preise erhalten hat.

OKTOBERFEST wurde durch das gleichnamige Bier-Fest in München inspiriert! In weißer Faïence emailiert und verziert mit flüssigem Gold.

Astrid CASTILLO QUESADA, spanischer Herkunft, in Deutschland lebend und international ausgerichtet, hat als Thema ihrer Arbeit die Neugier am Menschen. Hinterfragend, neugierig und forschend spiegeln ihre Bilder die Menschen in ihrer aktuellen Rolle in der Gesellschaft so wieder, wie die Künstlerin sie persönlich empfindet. "Vor vielen Jahren erweckte das Thema Homosexualität wegen seines Bezugs auf die Fähigkeit zur Veränderung, dem Konflikt mit der Gesellschaft und insbesondere den teilweise erheblichen, inneren widersprüchlichen Gefühle Homosexueller ein großes Interesse in mir. Ich wollte mich mit dieser Neugier in meinen aktuellen Arbeiten befassen. *gay* bedeutet im Englischen auch "glücklich, lustig, lebenslustig". Getrieben von Neugier, wollte ich diese verschiedenen Facetten im Bild einfangen!"

Nandita Chaudhuri (Indien) ist MA der Bildenden Kunst von Camberwell, University of Arts, London, Research Center for Transnational Art identity and Nation (TrAIN) London; Post Graduate Diploma of Fine Art Chelsea. Ihre Arbeiten, meist abstrakt mit starken emotionalen Elementen mit einem transnationalen Kontext und reich an Textur, wurden für mehrere Auktionen ausgewählt, des Weiteren für die Royal Academy, sowie Museen und Freiluft-Installationen in London. "Durch archaische Einschnitte können wir tiefer hinter plastisch gefesselte Furniere graben, um flüchtige und unsichtbare Einheiten wahr zu nehmen".

Cristina CIANCI wurde in Italien geboren und besuchte die Accademia di Belle Arti in Neapel im Jahr 2004 mit einer Spezialisierung auf Graphik im Jahr 2005. Sie ist dabei, eine große Serie von Arbeiten zu realisieren, die Teil des "Magna Mater"-Projekts sind, abzielend auf den symbolischen Ausdruck des Archetypus der Mutter: Die Form wird zum Symbol und der Rhythmus wird durch die Organisation der visuellen Formen strukturierend. In Berlin präsentiert sie eine neue Installation / Video-Performance in der Meer, Wellen und Geräusche den Hauptanteil darstellen.

Charlotte ENGELHAART (Norwegen) hat nach dem Studium der Graphik in Sorumsand und der Kunstschule in Oslo ihre Ausbildung an der National Academy of Fine Art in KHIIB fortgesetzt und ab 2003 viele Einzel- und Gruppenausstellungen in verschiedenen Galerien in Norwegen durchgeführt. Die Künstlerin präsentiert eine Installation mit mehreren kleinen Stücken von Gemälden und spielt mit verschiedenen Möglichkeiten, das Bild zu lesen. Jedes Gemälde ist ein Teil der Komposition in welcher Figur, Farbe und das reine Material der Malerei den Kontext des Bildes in mehrfacher Hinsicht verfälschen oder beeinflussen.

FOCUS KOREA: Inkyo Back, Nayeon Jasmina Han, Bokyoung Becky Kim und Misoon Park wurden alle in den achtziger Jahren in Südkorea geboren und leben in Seoul, den USA und Japan. Projekt KOREA schlägt eine Reihe von Installationen, digitalen und grafischen Werken und farbdarstellenden Gemälden vor, verwirklicht mittels einer einzigartigen Philosophie, innovativen Darstellungstechniken und der Verwendung von Farben in allen

verschiedenen Themen. Die Farben sind die Hauptdarsteller der Installationen von Inkyo BACK: Band, Schlauch, Garn, Ton, Draht, Fliesen und andere Materialien schaffen einen dynamischen und visuell interessanten Raum, der den Betrachter in einem Netz von Farbe, einer kontrolliert chaotischen Mustervielfalt, Form und Farbe gefangen hält. Die grafischen Arbeiten von Nayeon Jasmina HAN sind direkt von Hyperrealismus und Performance beeinflusst. Sie vertritt in einer sehr frischen und lustigen Art einige verrückte Momente des Alltags, in einer Form, die an Magazin- und Werbe-Darstellung erinnert. Bokyung Becky KIM's moderne Farbmalerien - mit intensiven Farben in Flachlage anstelle von Schatten und schwarz als Kontrastelement - folgen den 3 wichtigsten Merkmalen der traditionellen, klassischen Gemälde Koreas: die planare Konfiguration mittels Diagrammen, der vereinfachte Ausdruck und die Dekoration. In den digitalen, graphischen Arbeiten des Misoon PARK, sind Re-Komposition und Auflösung das zentrale Thema von Artefakten, die durch die schöpferische Phantasie des Künstlers neu zusammengesetzt werden. Indem sie Porträts und Objekte reinterpretiert, erkennt sie fantasievolle Szenen als Schnittpunkte von Kunstgebieten und neu gezeichneten Geschichten.

José Gallego (Spanien), in Hellín (Albacete) geboren, studierte in Filología Romanica (Murcia), licenciado in Literatura Moderna (Pau, Burdeos), ist ein aktiver Professor und hat seine Fotografien häufig in ganz Spanien und in den Vereinigten Staaten ausgestellt. Seine Werke sind in wichtigen Publikationen wie National Geographic, El Pais und Digital Photo erschienen. Er ist Mitglied der Vereinigung Photographers Professional Europe, preisgekrönter spanischer Fotograf und als solcher präsentiert der Künstler die faszinierende Wirkung des Menschen auf die Natur, welcher in selbiger verschiedene Grenzbereichs-Räume erschafft, in denen weder die Natur noch der Mensch sich wohl fühlen. Eine Reflexion über unsere eigene Rolle in der Natur. Die Arbeit erschafft eine vage, surreale Atmosphäre in der Nähe von Abstraktion, eine urbane Szene ohne persönliche Verbindung, wie leerstehende moderne Gebäude. "Ich halte die Fotografie nach wie vor als Mittel der Darstellung einer anderen Realität, welche allerdings von realem Material ausgeht ... um einen Dialog zwischen dem Realen und dem Absurden zu etablieren."

Asli KUTLUAY (Türkei), auf der Suche nach der Reflexion transparenter Spiele und Formen entdeckt in der Hauptform - so versucht der Künstler "einen Moment" mit skizzenhaften, linearen Formen ein zu fangen und aufregende Formen zu betonen. Starke Farben im Gegensatz zur Klarheit der Arbeit; der Charakter nimmt den ganzen Raum ein. "Mein Atlantis Charakter repräsentiert eine Frauenfigur mit ihrem speziellen Hand Detail, dargestellt mit Linien und transparenten Flecken, mit den Details einer Mutantin, welche die Fähigkeit besitzt, sich in eine Fisch-Frau zu verwandeln."

Vito MATERA, geboren in Italien in Gravina in Puglia im August 1944, verbrachte seine Kindheit in Bottega, absolvierte danach klassische Studien in Philosophie an der Universität Bari und graduierte mit seiner Arbeit "Die Frage nach dem Bildraum". Sein künstlerischer Weg beginnt mit der klassischen Welt und der Serie der Deliadi, in der er beginnt, Abstand von dem traditionellen Bild eines schmerzhaften Südens zu nehmen und anders dessen fantastische, kulturelle Identität wieder zu erwecken. In seinen Gemälden verwendet er alle Techniken von Zeichnung bis Aquarell, China und Acryl und seine Tabulae Pictae wurden in Barcelona, Lissabon, Paris und Salisbury, Turin, New York und London ausgestellt.

Fred MOU (Schweiz), Architekt, studierte am Institut für Architektur in Genf und anschließend an der Ecole des Beaux-Arts in Paris und dem Art Institute in Mailand. Neben seinem Kerngeschäft als Architekt haben seine Reisen und Begegnungen in der asiatischen Welt und den westlichen Ländern ihm erlaubt, die Welt und ihre Symbole wert zu schätzen und zu verstehen. Seine Ausbildung als Architekt zeigt sich auf den ersten Blick in der Eleganz seiner Arbeit und seinem einzigartigen Weg, Natur und Symbole zu kombinieren, gebar den "Animasymbolismus". In seinen Kunstwerken erforscht der Künstler die Spannung der Formen, das Gleichgewicht der Linien und schlägt eine Brücke zwischen der ästhetischen Geste und der archetypischen Essenz, welche er enthüllen will.

Umeko Okano geboren in Hiroshima, Japan in einem reichen und kultivierten Umfeld, Master in orientalischer Geschichte, entdeckt im Jahr 2003 das Licht der Insel Malta. Als Gewinnerin vieler Preise darunter der Goldene Preis der "Onomichi Painting exhibition", der "Fine Art Award of painting Japanese Nature", nimmt sie an vielen Ausstellungen teil, darunter: Japan, USA, Türkei, Malta, Spanien. Ihre Arbeit: "Ein Flugzeug steigt in den Himmel, in die Natur. Es sieht ziemlich einsam aus mit den um es herum erscheinenden Wolken, die aussehen, als würden sie das kleine Ding fangen und in sich aufnehmen. Aber selbiges macht nichts anderes, als zu fliegen und eine Spur zu hinterlassen, strebt sein Ziel an hindurch durch die fortwährend unvorhersehbaren Momente und einer Art von Atmosphäre der Spannung und Dynamik ohne Halten. Meine Phantasie wurde durch den Anblick befeuert und ich war bewegt.

VAL, eine französische Künstlerin aufgewachsen an der Französischen Riviera, lebt und arbeitet in Paris. Nach einem Grundstudium in Semiotik und Literaturwissenschaft, erhielt sie den Master in moderner Literatur und wurde Journalistin. In 2007 wurde ein Galerist auf ihre Arbeiten aufmerksam und so begann ihre neue Vollzeit-Karriere. Ihre Technik basiert auf der Arbeit mit verschiedenen Blechen. Sie schneidet ihre rohen Aluminiumbleche und baut Welten, in die sich zeitgenössische Urbanität mit bildlicher Abstraktion und verschiedenen traditionellen Symbolen einblenden, bedeckt das Metall direkt mit Acrylfarbe und versiegelt die Arbeit mit einer Epoxidschicht, welche die Farben sättigt und so alles betont und erleuchtet.

Teresa YOUNG (Kanada) begann mit Ölmalerei im Alter von acht Jahren und erweiterte ihre Fähigkeiten mit streng diszipliniertem Zeichnen. Mittels ihrer Entwicklung vom Realismus hin zur Abstraktion und von Öl zu Acryl konnte sie Techniken entwickeln, um einem lebendigen Stil, der detailliert, optisch ansprechend und technisch diszipliniert ist, Ausdruck zu verleihen. Die Arbeit Carnival, welche in Berlin nach einer erfolgreichen Ausstellung in Paris 2011 vorgestellt wird, ist eine fließende Malerei, die freudige Hingabe und Emotion weckt. Als Ausdruck der Schönheit in der Welt um uns herum fängt sie erfolgreich die Gefühle ein, zu denen der Betrachter eine Verbindung herstellen kann.

SPECIAL GUEST Olga ANTONENKO - LAMOUREUX (Ukraine / Frankreich)

Olga Antonenko, geboren in der Ukraine, wurde von Paris verführt. Sie gewann den Wettbewerb in Chicago, bei dem ihr Fresco an den Wänden des Flughafens ihr die Tore nach Europa öffneten. Eine Arbeit, ständig in Entwicklung, nie zufrieden mit dem bereits Erreichten - das ist die Definition des künstlerischen Schaffens von Olga Antonenko. Nachdem sie sich anfangs auf reine Malerei konzentrierte, enthalten ihre Bilder nun viele verschiedene Materialien und sie benutzt leuchtende Farbstoffe, um ihre Werke mit Licht zu erfüllen. "Wenn es schneit, male ich die Sonne. Wenn es regnet, male ich die Sonne. Wenn die Nacht hereinbricht, male ich die Sonne. Ich male die Sonne, selbst wenn sie scheint. Ich denke in Farben."

Jean Lamoureux, geboren in Paris, wo er als Lehrer arbeitet, legt in seiner Karriere den Vorrang auf Bildung, Kontakt mit Jugendlichen und Erwachsenen und versucht, anderen einen Geschmack des Französischen zu vermitteln.

Die Worte von Jean Lamoureux geben den Werken die Dimension der Poesie, in welcher die Bilder Gestalt annehmen. Zwischen ihm und Olga ist ein Bund für das Beste und das Schlimmste besiegelt: Pinsel und Feder in Ergänzung, verflochten sich, manchmal sich gegenseitig inspirierend, Empfindlichkeiten austauschend, um gemeinsame und sich ergänzende Geschmäcker zu entdecken oder aber auch, um verschiedene Ansätze zu betonen.

In Berlin wird eine große und einzigartige Darstellung der FOUR SEASONS voller Details ausgestellt.

[1] [C]

Infantellina Contemporary
Schlueterstr.68B (Entry Pestalozzistrasse)

10625 Berlin (Berlin-Charlottenburg) Germany
T: 0049 (0)30/75522347

www.infantellina-contemporary.com www.art-ic.com

info@infantellina-contemporary.com

Infantellina Contemporary on Google+
Infantellina Contemporary on FaceBook
Infantellina Contemporary Channel

EN

Infantellina Contemporary Gallery Berlin is pleased to announce the INTERNATIONAL CONTEMPORARY ART group exhibition that will close the exhibition programme of GalleriaMonteoliveto in Berlin at Infantellina Contemporary from October 18 to 31, 2012 with the aim of proposing after the solo exhibitions of Italian artists, a wide panorama of some actual international works in the various categories, from painting to photography, sculptures and video installations.

Opening Thursday, October 18 at 6 p.m. with the artists:

Ayla AKSOYOGLU - Inkyo BACK - Sieglinde BATTLEY - Karla BLANCHARD - Violaine BLANCHET - Astrid CASTILLO QUESADA - Nandita CHAUDHURI - Cristina CIANCI - Charlotte ENGELHAART - José GALLEGRO - Nayeon Jasmina HAN - Bokyung Becky KIM - Asli KUTLUAY - Vito MATERA - Fred MOU - Umeko OKANO - Misoon PARK - VAL - Teresa YOUNG
SPECIAL GUEST Olga ANTONENKO - LAMOUREUX

[I] [C]

Infantellina Contemporary
Schlüterstr. 68B (Entry Pestalozzistrasse)
10625 Berlin (Berlin-Charlottenburg) Germany
T: 0049 (0)30/75522347

info@infantellina-contemporary.com

Infantellina Contemporary on Google+
Infantellina Contemporary on FaceBook
Infantellina Contemporary Channel

Pressekontakt

Infantellina Contemporary

Frau Charlotte Stein Infantellina
Schlüterstrasse 68b
10625 Berlin

http://infantellina-contemporary.com
info@infantellina-contemporary.com

Firmenkontakt

Infantellina Contemporary

Frau Charlotte Stein Infantellina
Schlüterstrasse 68b
10625 Berlin

http://infantellina-contemporary.com
info@infantellina-contemporary.com

Die Galerie Infantellina Contemporary wurde am 18. Oktober 2008 eröffnet. Sie befindet sich direkt am Gendarmenmarkt, dem eleganten Herzen in der Mitte Berlins. Ziel der Galerie ist es, einen südeuropäischen Sonnenstrahl in die Berliner Kunstszene zu bringen.

Infantellina Contemporary ist die erste und einzige Galerie der Hauptstadt, die 100 Prozent italienische Gegenwartskunst präsentiert. Zur Auswahl stehen neben junger etablierter Kunst die Werke aufstrebender Künstlerinnen und Künstler - innerhalb einer weiten Spanne verschiedenster künstlerischer Techniken.

Infantellina Contemporary [I] [C] ist vom Anspruch der Inhaberin, P. Charlotte Stein- Infantellina, geprägt, in einem realen Ausstellungsraum eine Kommunikationsplattform zu schaffen, um - nach sachgerechter Vorauswahl von Künstlern und Kunstwerken - eine lebhaft Interaktion zwischen Sammlern, Institutionen und Künstlern zu ermöglichen. Infantellina Contemporary [I] [C] bewahrt hierbei organisatorische Flexibilität, was sich nicht zuletzt in der Programmweiterung um ein bis zwei Special-Guests beliebiger Provinienz pro Ausstellung zeigte.

Der Ausgangspunkt für die Wahl der vertretenen Künstler besteht, fast ausschließlich, aus jungen, selbst wenn schon in der Szene bekannten, italienischen Künstlern und vor dem Durchbruch befindlichen Talenten und umspannt die verschiedensten künstlerischen Techniken, mit einem besonderen Interesse für Experimentelles. So verwirklicht Infantellina Contemporary [I] [C] den Ehrgeiz, als Brutstätte der Stars von morgen zu agieren, ihre Besucher durch Ansprache mittels neuer und zeitgenössischer künstlerischer Ideen emotional zu berühren oder auch "nur" einen Moment der Ruhe und Inspiration zu ermöglichen.

Wir laden Sie ein, an diesem Abenteuer teil zu haben, mit uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen, zu diskutieren und sich selbst eine Meinung zu bilden, welcher Künstler - oder welche Künstlerin - den Olymp erklimmen wird.

[1] [C]
Infantellina Contemporary
Taubenstr. 20-22 (am Gendarmenmarkt)
10117 Berlin (Berlin-Mitte)
Deutschland
Tel.: 0049(0)30/92210407
www.infantellina-contemporary.com
info@infantellina-contemporary.com